

Tunnel ein Sanierungs-Fiasko?

Bremer Straße: Gutachter von Stadt und Bahn im Einsatz



Kein Zugang: Wenn sich die Bahnschranken an der Bremer Straße schließen, ist Warten angesagt. Bis wann, steht offen. Foto: Nico Lindner

Von Nico Lindner

■ **Leer** Geduld müssen Passanten und Radfahrer beweisen, die derzeit an der Bremer Straße Richtung Innenstadt oder gen Loga unterwegs sind: Schließen die Schranken, können sie den Fußgängertunnel nicht als Abkürzung nutzen. Der ist seit Mitte September zu. War anfangs noch ein Defekt in der elektrischen Anlage für das Heben der Tore im Tunnel der Anlass, droht jetzt ein Sanierungs-Fiasko: Wie die Stadt Leer auf Anfrage

des SonntagsReport mitteilte, wurden bei der Überprüfung der Tore weitere Sicherheitsmängel entdeckt. Grit Fokken, Sprecherin der Stadt: „Sie ließen den Weiterbetrieb des Tunnels nicht mehr zu.“ Der SR hatte bereits vor Schließung des Tunnels Stalaktitenbildung an der Decke des Durchgangs bemerkt. Erste Nachfragen im Anschluss an die Sperrung, ob dort auch Feuchtigkeitsschäden vorliegen, blieben unbeantwortet. Jetzt sind sogar zwei Gutachter im Einsatz. Die DB Netz

AG untersucht die Stahlträger im Tunnel auf ihre Tragfähigkeit, berichtet die Stadt. Letztgenannte bereitet ein Beweissicherungsverfahren vor. Hans-Georg Zimmermann, DB Netz AG, bestätigt die Prüfung gegenüber dem SR: „Derzeit erfolgt die Begutachtung sowie die Prüfung zur Belastbarkeit durch den Fachbeauftragten.“ Danach sollen weitere Schritte folgen. Welche, steht noch nicht fest.

● *Bilder aus dem Tunnel sehen Sie auf Seite 2.*

Darum prüft auch die Bahn

Bremer Straße: Träger des Tunnels sind von Rost befallen

Fortsetzung von Seite 1

■ **Leer (nic)** Das sieht nicht gut aus: Stalaktiten haben sich an der Decke des Fußgängertunnels an der Bremer Straße gebildet. Diese Bilder entstanden bereits vor der Schließung des Tunnels durch die Stadt Leer. Laut einem SR-Kontakt sind die Ablagerungen Zeugnis für Baumängel - derart stark darf sich dort keine Feuchtigkeit bilden. Teile der Stahlträger zeigen außerdem bereits großflächig Rostbefall.

